

## 7 Museen mit Sonderausstellungen 2005

Nach wie vor sind Sonderausstellungen für die meisten Museen das wichtigste Mittel, um attraktiv zu bleiben und einzelne Aspekte ihrer Sammlungen oder wichtige thematische bzw. aktuelle Zusammenhänge in geeigneter Form darzustellen. Dies belegt die Zahl von 9.364 Sonderausstellungen, die 2005 von 2.661 Museen gemeldet wurden. Das sind 322 Sonderausstellungen mehr als im Vorjahr, und wieder wurden Sonderausstellungen von vielen Museen als Hauptgrund für das Ansteigen der Besuchszahlen angegeben (vgl. auch Tab. 2, S. 12).

Die Angaben zu einzelnen Sonderausstellungen der Museen sowie zu von Ausstellungshäusern durchgeführten Ausstellungen (vgl. Kap. 9) werden im IfM in einer Datenbank gespeichert und dienen zur individuellen Auskunftserteilung und zur Vermittlung von Ansprechpartnern zwischen den Museen.

### 7.1 Besuchszahlen der Museen mit Sonderausstellungen

Von 6.155 Museen beantworteten 4.572 (74,3 %) die Frage nach Sonderausstellungen in 2005. Von diesen 4.572 Museen haben 2.661 (also 58,2 % der Museen bezogen auf Angaben zu dieser Frage) im Jahr 2005 Sonderausstellungen durchgeführt, zusammen insgesamt 9.364 Ausstellungen (vgl. Tab. 6, S. 20 und Tab. 8, S. 26).

**Nicht** erfaßt in diesen 9.364 Sonderausstellungen sind diejenigen, die von anderen Veranstaltern in reinen Ausstellungshäusern durchgeführt wurden. Ausstellungshäuser wurden von uns gesondert angeschrieben. Die Ergebnisse sind in den Abschnitten 1.1, 1.2, 1.4 und 9 dargestellt.

Unberücksichtigt blieben gemäß unserer Abgrenzungsdefinition Verkaufsausstellungen kommerzieller Veranstalter (Kunstmessen etc.).

Die folgenden Tabellen (41 und 42) zeigen, wie sich die 2.661 Museen mit ihren Sonderausstellungen auf die einzelnen Bundesländer einerseits und die verschiedenen Museumsarten andererseits verteilen. Den Tabellen ist auch zu entnehmen, wie viele der Sonderausstellungen innerhalb und wie viele außerhalb des Museumsgeländes stattfanden.

**Die Besuchszahlenangaben dieser Tabellen beziehen sich nur auf diejenigen Museen, die Sonderausstellungen durchgeführt haben (geringere Grundgesamtheit). Daher unterscheiden sich diese Besuchszahlen von den Angaben zu den Gesamt-Besuchszahlen.**

Tabelle 41 zeigt einen Anstieg der Gesamtzahl der durchgeführten Sonderausstellungen. Der höchste Anstieg an Besuchen findet sich in Brandenburg (+39,0 % Besuche) und im Freistaat Sachsen (+17,8 % Besuche) bei jeweils gestiegener Anzahl von Sonderausstellungen.

Trotz gestiegener Anzahl von Sonderausstellungen verzeichneten die Museen mit Sonderausstellungen u.a. in Hamburg (-7,0 % Besuche), im Freistaat Bayern (-6,9 % Besuche) und in Bremen (-5,5 % Besuche) einen deutlichen Besuchszahlenrückgang.

Einen deutlichen Rückgang findet man auch in Berlin (-15,3 %), wo der starke Besuchszahlenzuwachs u.a. durch die MoMA – Ausstellung vom Vorjahr (2004: +22,4 %) zum Teil kompensiert wurde.

**Tabelle 41: Museen mit Sonderausstellungen pro Bundesland**

Bundesland	Museen mit Sonder-Ausstellungen		Anzahl der Sonder-Ausstellungen		davon				Museumsbesuche	
	2005	(2004)	2005	(2004)	innerhalb		außerhalb		2005	(2004)
					2005	(2004)	2005	(2004)		
Baden-Württemberg	398	(411)	1.098	(1.079)	1.062	(1.017)	36	(62)	9.380.648	(9.535.204)
Freistaat Bayern	443	(440)	1.294	(1.253)	1.236	(1.186)	58	(67)	9.446.524	(10.143.945)
Berlin	76	(87)	352	(389)	334	(358)	18	(31)	7.788.908	(9.197.852)
Brandenburg	154	(155)	528	(511)	481	(463)	47	(48)	2.218.513	(1.596.110)
Bremen	16	(16)	78	(68)	73	(58)	5	(10)	1.130.018	(1.195.825)
Hamburg	31	(31)	142	(120)	138	(115)	4	(5)	1.845.300	(1.983.540)
Hessen	190	(201)	720	(718)	693	(694)	27	(24)	3.262.216	(3.418.057)
Mecklenb.-Vorpommern	97	(101)	370	(372)	342	(333)	28	(39)	1.652.257	(1.915.554)
Niedersachsen	262	(260)	913	(808)	882	(773)	31	(35)	4.512.546	(4.338.618)
Nordrhein-Westfalen	323	(315)	1.358	(1.255)	1.270	(1.189)	88	(66)	10.852.578	(10.697.944)
Rheinland-Pfalz	127	(127)	370	(388)	354	(366)	16	(22)	2.043.262	(1.955.489)
Saarland	25	(22)	116	(95)	108	(82)	8	(13)	425.430	(413.676)
Freistaat Sachsen	213	(208)	843	(819)	782	(761)	61	(58)	6.283.888	(5.332.486)
Sachsen-Anhalt	100	(110)	392	(394)	362	(376)	30	(18)	1.612.800	(1.875.194)
Schleswig-Holstein	96	(96)	327	(348)	317	(341)	10	(7)	1.405.010	(1.673.031)
Thüringen	110	(114)	463	(425)	431	(391)	32	(34)	3.169.480	(2.995.605)
Gesamt	2.661	(2.694)	9.364	(9.042)	8.865	(8.503)	499	(539)	67.029.378	(68.268.130)

Den größten prozentualen Rückgang der Besuchszahl findet man in den Museen in Schleswig-Holstein (-16,0 % Besuche) bei gleichzeitig zurück gegangener Anzahl der Sonderausstellungen.

Die Angabe einer getrennten Besuchszahl für Sonderausstellungen der Museen insgesamt ist nicht möglich, da nur wenige Museen separate Besuchszahlen für ihre Sonderausstellungen ermitteln können. Die in den Tabellen angegebenen Besuchszahlen beziehen sich folglich auf Museen, die Sonderausstellungen durchgeführt haben, und beinhalten **alle** Besuche – sowohl die von Sonder- als auch die von Dauerausstellungen.

Die Besuchszahlenangaben von Tabelle 42 beziehen sich ebenfalls **nur** auf diejenigen Museen, die Sonderausstellungen durchgeführt haben (geringere Grundgesamtheit). Daher unterscheiden sich diese Besuchszahlen auch hier von den Angaben zu den Gesamt-Besuchszahlen, dargestellt in Tabelle 6.

94,7 % der Sonderausstellungen wurden in den museumseigenen Räumen durchgeführt.

Bei einer Gruppierung nach Museumsart zeigen sich die größten Besuchszahlenzuwächse in den Kulturgeschichtlichen Spezialmuseen (+8,4 %), in den Naturwissenschaftlich-Technischen Museen (+4,9 %) und in den Sammelmuseen

**Tabelle 42: Museen mit Sonderausstellungen nach Museumsarten**

Museumsart	Museen		Anzahl der Ausstellungen		davon		Museumsbesuche			
	2005	(2004)	2005	(2004)	innerhalb 2005 (2004)	außerhalb 2005 (2004)	2005	(2004)		
1 Volkkunde- und Heimatkundemuseen	1.320	(1.335)	4.458	(4.399)	4.243	(4.143)	215	(256)	12.277.186	(13.188.897)
2 Kunstmuseen	337	(348)	1.724	(1.662)	1.680	(1.588)	44	(74)	15.188.011	(15.392.962)
3 Schloß- und Burgmuseen	69	(79)	224	(219)	218	(212)	6	(7)	4.521.128	(5.077.726)
4 Naturkundliche Museen	120	(123)	386	(351)	362	(316)	24	(35)	4.290.731	(4.965.757)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	250	(258)	701	(654)	667	(618)	34	(36)	9.707.952	(9.252.904)
6 Historische und archäologische Museen	176	(166)	531	(454)	447	(403)	84	(51)	9.648.473	(9.555.131)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	24	(23)	129	(107)	121	(103)	8	(4)	2.095.689	(2.007.963)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	321	(322)	971	(958)	897	(888)	74	(70)	6.513.956	(6.007.402)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	44	(40)	240	(238)	230	(232)	10	(6)	2.786.252	(2.819.388)
Gesamtzahl	2.661	(2.694)	9.364	(9.042)	8.865	(8.503)	499	(539)	67.029.378	(68.268.130)

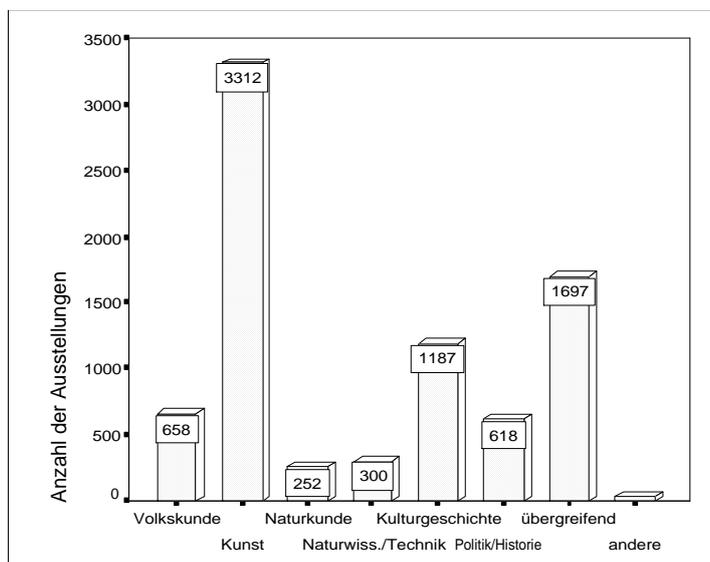
(+4,4 %). Diese Museen wiesen auch eine gestiegene Anzahl von Sonderausstellungen auf.

Den größten Rückgang an Besuchen hatten die Naturkundlichen Museen (-13,6 %), nachdem sie im Vorjahr noch den größten Zuwachs verzeichnen konnten (2004: +23,7 %). Ähnliches gilt für die Schloss- und Burgmuseen, die aktuell einen Rückgang aufweisen (-11,0 %) und noch im Vorjahr einen deutlichen Zuwachs an Besuchen hatten (2004: +16,2 %).

Wir haben die Museen gebeten, die jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkte ihrer Sonderausstellungen anzugeben. Diese Angaben werden im IfM in einer Datenbank gespeichert und dienen als Grundlage für Hinweise und Auskünfte zu Ausstellungsthemen, Ansprechpartnern, Wanderausstellungen und weiteren, Sonderausstellungen betreffenden Fragen.

Tabelle 43 zeigt, dass 3.312, d.h. etwa 35 % aller gezeigten Sonderausstellungen Kunstausstellungen sind. Wie sich bei einem Vergleich von Tabelle 43 mit Tabelle 6 schließen läßt, werden Kunstausstellungen häufig auch von Museen mit anderem Sammlungsschwerpunkt gezeigt (nur 1.268 Kunstausstellungen wurden in den Kunstmuseen gezeigt). Neben Kunstausstellungen bilden Sonderausstellungen mit sammlungsübergreifendem sowie mit kulturgeschichtlichem Schwerpunkt einen großen Anteil der in 2005 durchgeführten Sonderausstellungen. Etwa für jede siebente Sonderausstellung liegt keine Angabe über den Schwerpunkt vor.

**Abbildung 17: Schwerpunkte der Sonderausstellungen**



**Tabelle 43: Sonderausstellungen in Museen, gegliedert nach Schwerpunkten der Ausstellungen**

Schwerpunkt der Ausstellung	Anzahl der Ausstellungen		in % *		Anzahl der Museen		in % **	
	2005	(2004)	2005	(2004)	2005	(2004)	2005	(2004)
Volkskunde und Heimatkunde	658	(643)	7,0	(7,1)	465	(479)	17,5	(17,8)
Kunst	3.312	(3.119)	35,3	(34,5)	1.158	(1.157)	43,5	(43,0)
Naturkunde	252	(266)	2,7	(2,9)	177	(197)	6,7	(7,3)
Naturwissenschaften und Technik	300	(286)	3,2	(3,2)	235	(239)	8,8	(8,9)
Kulturgeschichte	1.187	(1.254)	12,7	(13,9)	768	(841)	28,9	(31,2)
Historie und Archäologie	618	(494)	6,6	(5,5)	422	(345)	15,9	(12,8)
Sammlungsübergreifend	1.697	(1.642)	18,1	(18,2)	924	(960)	34,7	(35,6)
anderer Schwerpunkt	33	(23)	0,4	(0,2)	30	(22)	1,1	(0,8)
keine Angabe des Schwerpunkts	1.307	(1.315)	14,0	(14,5)	573	(556)	21,5	(20,6)

\* in % der Gesamtzahl der Ausstellungen: 9.364 (2004: 9.042)

\*\* in % der Museen, die Ausstellungen hatten: 2.661 (2004: 2.694)

## 7.2 Eintrittspreise für Sonderausstellungen der Museen

Bei der Diskussion um die Einführung oder Erhöhung von Eintrittsgeld muß zwischen Dauerausstellungen und Sonderausstellungen unterschieden werden. Wir wollten daher von den Museen auch wissen, ob sie zusätzlich für ihre Sonderausstellungen Eintrittsgeld erheben.

Die folgende Tabelle 44 enthält Angaben über Eintrittspreisregelungen für Sonderausstellungen. Es ist wichtig, ob der Besuch der Sonderausstellung im Eintritt für das Museum enthalten ist, denn erst so lassen sich Eintrittspreise vergleichen.

**Tabelle 44: Zusätzlicher Eintritt für Sonderausstellungen der Museen**

zusätzlicher Eintritt	Anzahl der Museen mit Sonderausstellungen		in % der Angaben zu dieser Frage	
	2005	(2004)	2005	(2004)
ja	192	(177)	7,7	(7,2)
nein	2.105	(2.134)	84,9	(86,4)
teilweise	183	(158)	7,4	(6,4)
keine Angaben	181	(225)	—	(—)
Gesamt	2.661	(2.694)	100,0	(100,0)

Grundsätzlich gesonderten Eintritt für den Besuch von Sonderausstellungen nahmen 7,7 % der Museen. Für einen Teil ihrer Sonderausstellungen nehmen weitere 7,4 % der Museen ein zusätzliches Eintrittsgeld. Wenn gesonderter Eintritt erhoben wird, handelt es sich überwiegend um große, oft um internationale Ausstellungen, bei denen die Einnahmen aus Eintrittsgeldern häufig einen nicht unbedeutenden Anteil im Kostenplan ausmachen.

Der Museumsbesuch in der Bundesrepublik Deutschland – ausgenommen große internationale Sonderausstellungen – gehörte auch im Jahr 2005 zu den preiswerteren kulturellen Aktivitäten. In der Regel ist der Besuch von Sonderausstellungen mit im Museumseintritt enthalten (84,9 % der Museen, die diese Frage beantworteten).

Angaben zu den Eintrittspreisen der Museen finden sich in der Tabelle 15.

## **7.3 Die Sonderausstellungsdatenbank des Instituts für Museumsforschung**

Die von den Museen seit 1993 jährlich erbetenen Angaben zu Sonderausstellungen werden vom Institut für Museumsforschung in einer Datenbank geführt. Sinn dieser Datenbank ist es, über die bloße Anzahl von Ausstellungen hinaus auch inhaltliche Aussagen machen zu können. Die in der Datenbank enthaltenen Angaben sollen dazu dienen, Kollegen bei der thematischen Ausstellungsplanung durch Hinweise auf bereits durchgeführte Veranstaltungen zu unterstützen und bei Interesse einen Erfahrungsaustausch herbei zu führen. Auch steht die Ausstellungsdatenbank denjenigen zur Verfügung, die sich wissenschaftlich mit dem deutschen Ausstellungswesen beschäftigen möchten.

Die Informationen zu den jeweiligen Sonderausstellungen werden im Rahmen der Gesamterhebung und dem dazugehörigen Erhebungsbogen von den Museen selbst geliefert. Die Angaben werden so übernommen, wie sie von den Museen selbst gemeldet werden. Folgende Informationen und Auskünfte lassen sich mit der Sonderausstellungsdatenbank ermitteln:

- der Museumsname
- der Ort, in dem sich das Museum befindet
- der Ausstellungstitel, so wie er vom Museum benannt wird
- der Veranstaltungsort
- der Veranstalter bzw. mehrere Veranstalter, können aufgeführt werden
- der Eintrittspreis bzw. die Angabe, ob der Besuch kostenlos ist oder bereits im Museumseintrittspreis enthalten ist
- die Dauer der Ausstellung
- die Besuchszahl
- ob es sich um eine Verkaufsausstellung handelt
- ob es eine Wanderausstellung war.

Um die Sonderausstellungsdatenbank einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und nicht nur auf den Kreis von Nutzern einzuschränken, die sich für eine Recherche an das Institut für Museumsforschung wenden, ist es beabsichtigt, Angaben aus der Datenbank auch über das Internet recherchierbar zu machen. Aus diesem Grund wurde in den Fragebögen zur Gesamterhebung um Zustimmung gebeten, ob die aufgeführten Sonderausstellungen durch das Institut für Museumsforschung ins Internet gestellt werden dürfen.

### **7.3.1 Sonderausstellungen zum Thema „Fotografie“**

In der Sonderausstellungsdatenbank, die seit 1993 geführt wird und inzwischen knapp 100.000 Sonderausstellungen umfasst, enthielten über 5.000 Ausstellungen (etwa 5 % aller Ausstellungen insgesamt) den Hinweis darauf, dass es sich um eine Fotoausstellung handelt oder dass Fotografien einen wesentlichen Teil des Ausgestellten waren. Fotoausstellung ist zwar keine eigene Kategorie in der Abfrage nach den durchgeführten Sonderausstellungen, jedoch belegt manchmal der Titel der Ausstellung bereits, dass es sich um eine Fotoausstellung handelt, in einer Reihe von Fällen wurde es unter

„andere Schwerpunkte“ angegeben oder die Ausstellung wurde entsprechend verschlagwortet.

Angaben zu Schlagworten wurden erst in den letzten Jahren erbeten: Seit Einführung der Verschlagwortung zeigt sich, dass der Anteil an Ausstellungen, in denen ausschließlich oder in Teilen Fotografien gezeigt werden, viel höher ist. Von 7.407 verschlagworteten Ausstellungen haben 737 Ausstellungen (auch) Fotografien präsentiert. Das sind also fast 10 % der verschlagworteten Ausstellungen.

Die meisten Ausstellungen, die (auch) Fotografien zeigten, wurden in Volks- und Heimatkundemuseen gezeigt, aber auch in Kunstmuseen.

**Tabelle 45: Verteilung der Museen mit Fotoausstellungen nach Museumsarten**

Museumsart	Anzahl der Ausstellungen mit Fotografien seit 1993	in %
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2.355	43,0
2 Kunstmuseen	1.097	20,0
3 Schloss- und Burgmuseen	102	1,9
4 Naturkundliche Museen	230	4,2
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	330	6,1
6 Historische und archäologische Museen	183	3,3
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	126	2,3
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	424	7,7
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	83	1,5
4 Nicht korrelierbar	550	10,0
Gesamtzahl	5.480	100,0

Bekannte Beispiele für Fotoausstellungen, bei denen die Fotografie allein als Kunstobjekt gesehen wird, sind etwa die (Wander)Ausstellungen mit Fotografien von Bernd und Hilla Becher (u.a. von November 2003 bis April 2004 im K21 Kunstsammlung im Ständehaus in Düsseldorf: „Bernd und Hilla Becher - Typologien industrieller Bauten“) oder die vom Centre Pompidou Paris ausgerichtete Ausstellung „Brassai: Das Auge von Paris“, die nicht nur in Paris, Wien, und Budapest gezeigt wurde, sondern auch von Dezember 2003 bis März 2004 im Kunstmuseum Wolfsburg.

Der häufigste genannte Schwerpunkt bei Fotoausstellungen ist „Kunst“. Zum einen ist für viele Künstler die Fotografie eine von mehreren Ausdrucksformen, zum Anderen benötigen bestimmte Kunstrichtungen die Fotografie zur Dokumentation. Fotografie und Film gehören zu den Möglichkeiten schnell vergängliche Kunstwerke, wie Performances, zu visualisieren. Dies gilt z.B. für Performance- und Aktionskünstler wie Zhang

Huan. Die Werkschau des Chinesen wurde in 2003 im Museum Bochum Kunstsammlung gezeigt und, neben seinen als reine Kunstwerke zu verstehenden Fotos und Filmen, gab es eben Fotografien und Videoprojektionen zu Kunstaktionen, die er weltweit hat stattfinden lassen.

**Tabelle 46: Schwerpunkte der Fotoausstellungen**

Schwerpunkt	Anzahl der angeführten Schwerpunkte **	in % *
Volks- und Heimatkunde	301	5,5
Kunst	3.118	56,9
Naturkunde	290	5,3
Naturwissenschaften und Technik	175	3,2
Kulturgeschichte	855	15,6
Historie und Archäologie	307	5,6
Sammlungsübergreifend	111	2,0
Nicht korrelierbar, keine Angabe zum Schwerpunkt	550	10,0
Anderer Schwerpunkt	59	1,1

\*) in % der Gesamtzahl der 5.480 Ausstellungen mit Fotografien

\*\*\*) Mehrfachnennungen waren möglich

Außerhalb der Kunstmuseen werden die Schwerpunkte öfter zusätzlich kombiniert und die Museen geben bei Fotoausstellungen die Kombination „Kunst“ (also die künstlerische Technik) und den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkten an. Exemplarisch sei hier die Ausstellung „Helwein Beautiful Children“ angeführt, die in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen in Oberhausen von Juni bis Oktober 2005 gezeigt wurde. Ein anderes Beispiel ist die Ausstellung „Versuchsanlagen. Fotoarbeiten zur Peenemünder Landschaft von der Künstlerin Franka Hörnschemeyer“, die im Historisch- Technischen Informationszentrum in Peenemünde in 2005 gezeigt wurde. Hier wurde neben dem Schwerpunkt „Kunst“ außerdem „Politisch/Historisch“ angegeben.

In welchem Maße Museen ihre historischen Fotografien, wie sie in Kapitel 6 definiert sind, ausstellen, darüber ist mit Hilfe der Sonderausstellungsdatenbank keine systematische Aussage möglich, es lassen sich nur ausgewählte Beispiele finden: „Der fotografierte Mensch. Von den Anfängen bis heute. Bilder der Fotografische Sammlung im Museum Folkwang, Essen“, die u.a. von März bis Juni 2005 im Neuen Museum Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg gezeigt wurde.